



Berlin, 13. November 2020

PRESSEMITTEILUNG

Effizient und sicher – mit Videosprechstunde für Patienten da sein Unterstützung in der Krise: Videosprechstunde bis Juni 2021 kostenlos

Berlin, 13. November 2020 – Mit steigenden Infektionszahlen besteht die Sorge, dass Patienten – wie bereits im ersten Lockdown – wieder verstärkt Arztbesuche vermeiden. Allerdings warten andere Erkrankungen nicht, bis die Corona-Pandemie vorbei ist. Die Lösung: Mit der kostenlosen, nach Regelungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) zertifizierten Videosprechstunde von Doctolib können Ärzte ihren Patienten nah sein und gleichzeitig das Ansteckungsrisiko minimieren. Um Ärzte in diesen unsicheren Zeiten zu unterstützen, stellt Doctolib – eines der führenden E-Health-Unternehmen in Europa – die Videosprechstunde bis Juni 2021 kostenfrei zur Verfügung.¹ Über 31.000 Ärzte in Deutschland und Frankreich profitieren bereits von diesem Service. Anstatt lange Wege auf sich zu nehmen, können Patienten medizinische Ersteinschätzungen, Kontrollen, Befundbesprechungen und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (AUs) bequem von zuhause erledigen. Die Videosprechstunde wird nach Regelungen der KBV mit bis zu 710 EUR pro Arzt im Quartal gefördert.

Um Ärzte und Patienten in der Pandemie größtmögliche Unterstützung zu bieten, stellt Doctolib die nach Regelungen der GKV/KBV zertifizierte Videosprechstunde seit April 2020 für Kalenderabonnenten oder Bestandskunden kostenlos zur Verfügung.¹ Die Videosprechstunde wird nun auch bis zum 30.06.2021 weiterhin kostenlos bleiben.¹ Das E-Health-Unternehmen reagiert so nicht nur auf die zweite Welle der Corona-Pandemie und die seit Wochen stark steigenden Infektionszahlen, sondern leistet damit auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Ärzten und Patienten. In Zeiten der Pandemie bietet die Videosprechstunde größtmögliche Sicherheit: Patienten mit COVID-19-Symptomen können eine Verdachtsabklärung via Videosprechstunde vornehmen lassen, ohne dass sie im Wartezimmer andere Patienten anstecken. Darüber hinaus eignet sich die Videosprechstunde für medizinische Ersteinschätzungen, Kontrollen, Befundbesprechungen und AUs. Insbesondere für Patienten mit chronischen Leiden und eingeschränkter Mobilität ist der Einsatz der Videosprechstunde äußerst sinnvoll und erleichtert den Zugang zu Gesundheitsleistungen. Arztpraxen und Therapeuten konnten so bereits im April die Situation besser beherrschen und kurzfristig Akuttermine zur Erstversorgung via Videosprechstunde zur Verfügung stellen. Wie solche Sprechstunden im Einzelfall aussehen können und auf was grundsätzlich zu achten ist, können Gesundheitsfachkräfte im neuen Praxisratgeber von Doctolib nachlesen – das eBook ist kostenfrei unter info.doctolib.de verfügbar.

Bis zu 710 EUR an Förderung für Videosprechstunde sichern

Die nach Regelungen der GKV/KBV-zertifizierte Videosprechstunde von Doctolib wird pro Quartal und pro Arzt mit bis zu 710 EUR gefördert. Im Gegensatz zur Telefonkonsultation sprechen Arzt und Patient bei der Videosprechstunde von Angesicht zu Angesicht. Die gegenseitige Sichtbarkeit von Mimik und Gestik erhöht die Vertrautheit des Gesprächs, welches einem realen Besuch näher kommt

¹ In Verbindung mit der kostenpflichtigen Doctolib-Software für Termin- und Patientenmanagement.

als ein Telefonat. Beratungen ebenso wie Anamnesen können via Video spezifischer durchgeführt werden als über einen Anruf. Mit der Videosprechstunde erhalten Patienten eine zeitgemäße, bedarfsgerechte Fernbehandlung – vom Teilen des Bildschirms und der Behandlungsdokumente über digitale Terminerinnerungen bis hin zum Dokumentenaustausch – all das geht mit nur einem Klick. Die Videosprechstunde entspricht zudem höchsten Datenschutzerfordernissen und stellt den maximalen Schutz personenbezogener Gesundheitsdaten sicher.

Bereits 2,5 Millionen durchgeführte Videosprechstunden

Ärzte und Patienten haben die Vorteile der Videokonsultation – nicht nur in Zeiten der Pandemie – erkannt und so erfreut sich diese immer größerer Beliebtheit: Mittlerweile nutzen in Deutschland und Frankreich über 31.000 Ärzte die Doctolib-Videosprechstunde, europaweit wurden insgesamt bisher über 2,5 Millionen Videosprechstunden über Doctolib gebucht. Damit ist auch klar: Immer mehr Patienten fordern moderne, sichere und flexible Lösungen ein, wenn es um ihre Arztkonsultationen geht. Neben der aktuell zentralen Vermeidung des Infektionsrisikos schätzen Patienten die nie gekannte Flexibilität durch die Videosprechstunde. Sie sparen Zeit und Wege und können Arztkonsultationen einfacher denn je in ihren Alltag einbauen.

4.471 Zeichen inkl. Leerzeichen, Abdruck honorarfrei, um Belegexemplar wird gebeten

Über Doctolib

Doctolib wurde 2013 in Frankreich gegründet und gehört heute zu den führenden E-Health-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen unterstützt Ärzte und Kliniken mithilfe einer intelligenten Softwarelösung darin, effizienter, produktiver und ressourcenschonender zusammenzuarbeiten. Über das Online-Portal und die Doctolib App können Patienten bei einem Heilberufler ihrer Wahl sowohl Vor-Ort-Termine als auch Videosprechstunden vereinbaren und verwalten. Die nach Regelungen der GKV/KBV zertifizierte Videosprechstunde kann im Online-Portal oder über die Doctolib App durchgeführt werden und ist für Patienten kostenfrei. Vor und während des Video-Termins können Arzt und Patient wichtige Dokumente sicher über die Software austauschen. Jeglicher Arzt-Patienten-Kontakt über Doctolib erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung. Auf die Daten von Ärzten und Patienten hat das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt Zugriff. Heute arbeiten etwa 135.000 Ärzte und 4000 Gesundheitseinrichtungen in Europa mit Doctolib zusammen. Die Online-Plattform wird monatlich von ca. 70 Millionen Nutzern besucht, davon mehr als 4 Millionen in Deutschland. Europaweit beschäftigt das Unternehmen 1.500 Mitarbeiter in 40 Städten. Seit 2016 ist Doctolib in Deutschland aktiv. Der deutsche Hauptsitz befindet sich in Berlin. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen hierzulande mehr als 350 Mitarbeiter an zehn Standorten und betreut etwa 10.000 Ärzte. Weitere Informationen über Doctolib finden Sie unter www.doctolib.de oder unter info.doctolib.de

Medienkontakt:

Doctolib GmbH
presse@doctolib.com
0173 8599 822